

**Durch die Regelungen in der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung entsteht für die Praxisanleiter\*innen ein hoher Zeitaufwand für die Vorbereitung und Abnahme der praktischen Prüfungen.**

**Dies muss bei der Dienstplanung berücksichtigt werden!**

## **Hinweise und Absprachen aus dem PA-Workshop vom 28.02.2023**

- Die Pflegeplanung wird im Einsatzort beim Träger der praktischen Ausbildung (TdpA) unter Aufsicht erstellt. Es gibt keine Vorgaben, wer die Aufsicht übernimmt. Wichtig ist, dass die Auszubildenden ungestört arbeiten können.
- Beim Erstellen der Pflegeplanung dürfen die Auszubildenden nur die zugelassenen Hilfsmittel verwenden, also den Pflegediagnosen-Katalog zur Dokumentation DAN-GSI (ZD 100\_4 Rev. 0 Pflegediagnosen – 03.17) – *wird vom DAFZ zur Verfügung gestellt!*
- **Die Praxisanleitung besorgt die Einverständniserklärungen der beteiligten Pflegeempfänger.**
- Es bietet sich an, für jeden an der Prüfung beteiligten Pflegeempfänger eine Ersatzperson zu planen und auch für die Ersatzpersonen die Einverständniserklärungen zu besorgen.
- **Die geplanten Prüfungsaufgaben werden spätestens in der Woche vor dem 1. Prüfungstag in Absprache mit dem DAFZ festgelegt.**

### **Zeitlicher Ablauf des 1. Prüfungstages**

- Auszubildender bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er gesundheitlich in der Lage ist, an der Prüfung teilzunehmen (*Formular vom DAFZ*)
  - Zu Dienstbeginn: PA informiert den Auszubildenden über die an der Prüfung beteiligten Pflegeempfänger\*innen (Hauptpflegeperson und weitere Pflegeempfänger\*innen)
  - Azubi füllt die Infosammlung 1 (medizinische Informationen; Formular vom DAFZ) aus und aktualisiert die vorhandene pflegerische Informationssammlung (Formulare vom TdpA)
  - *Während der Informationssammlung ist keine Aufsicht erforderlich, es gibt keine zeitliche Begrenzung, die Auszubildenden können alle Hilfsmittel (Dokumente, Lehrbücher, eigene Aufzeichnungen, Internet) nutzen.*
  - **11.00 Uhr: Erstellen der Pflegeplanung unter Aufsicht.** Zur Pflegeplanung gehören
    1. das Pflegeplanungsformular (*wird vom DAFZ zur Verfügung gestellt*). Inhaltlich geht es auf dem Formular um das Analysieren/Ausformulieren der wichtigsten Pflegediagnosen und das Festlegen von realistischen Pflegezielen
    2. die Maßnahmenplanung/Tages- oder Einsatzstruktur (*incl. Besonderheiten und prophylaktischen Maßnahmen*). Dazu werden die beim TdpA üblichen Formulare genutzt.
- 13.00 Uhr: Ende der Bearbeitungszeit**  
**Unterlagen ans DAFZ geben** (*digital oder persönlich abgeben*) – bis 13.30 Uhr müssen die Unterlagen im DAFZ vorliegen!  
Information an die Auszubildenden über die genauen Prüfungsaufgaben.

### **Nachmittags: Bewertung der Pflegeplanung durch PA und prüfende Dozent\*innen**

Die Auszubildenden können die Zeit nutzen, um Material vorzubereiten

## Zeitlicher Ablauf des 2. Prüfungstages

### Dienstbeginn:

- Auszubildender bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er gesundheitlich in der Lage ist, an der Prüfung teilzunehmen (*Formular vom DAFZ*)
- PA informiert den Auszubildenden über die genauen Prüfungsaufgaben

### Durchführungsteil (insgesamt max. 240 Minuten)

*Uhrzeit ist abhängig von den üblichen Abläufen der beteiligten Pflegeempfänger*

- **Vorgespräch (max. 20 Minuten)**  
*Auszubildender informiert die Prüfer\*innen über die beteiligten Pflegeempfänger\*innen (Hauptpflegeperson: nur Abweichungen von der Planung und aktuelles Befinden, andere Pflegeempfänger\*innen: Informationen, die zum Verständnis der Prüfungsaufgaben erforderlich sind)*
- **Durchführungsteil (ca. 3 Stunden)**  
*Prüfer\*innen protokollieren ihre Beobachtungen auf einem „leeren Blatt“. Es gibt kein festgelegtes Formular.*
- **Vorbereitung auf die Reflexion (15 Minuten)**  
*Die Auszubildenden können sich auf dem bekannten Formular „Mögliche Aufträge/ Fragestellungen für das Reflexionsgespräch“ Stichpunkte machen.  
Die Prüfer\*innen verständigen sich über Themen, die sie in das Reflexionsgespräch einbringen wollen. Es ist sinnvoll festzulegen, wer die Gesprächsführung übernimmt.*
- **Reflexionsgespräch (max. 20 Minuten)**  
*Nach einer einleitenden Frage sollen die Auszubildenden anhand ihrer Notizen das Gespräch weitgehend selbst gestalten. Wenn das nicht gelingt, leiten die Prüfer\*innen das Gespräch durch geeignete Fragestellungen. Bitte dabei die Zeit im Blick behalten!  
Zum Abschluss des Gesprächs sollten die Auszubildenden noch ein Fazit formulieren.  
(Mögliche Abschlussfragen: „Wie fühlen Sie sich jetzt? Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer praktischen Prüfung insgesamt?“)*

### Nachbereitung (im Anschluss an die Prüfung)

- **Ermittlung der Noten**  
*Zuordnung der Prüfungsaufgaben zu den Bewertungskriterien  
Beide Prüfer\*innen ermitteln unabhängig voneinander ihre Note  
Bei Abweichungen bietet es sich an, dass die Prüfer\*innen ins Gespräch gehen und ihre Einschätzungen begründen – vermutlich lässt sich eine Einigung erzielen.  
Falls keine Einigung zustande kommt, entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Benehmen mit den Fachprüfer\*innen.*
- **Ausfüllen der Niederschrift (bringen die Dozent\*innen mit)**
- **Archivierung der Unterlagen im DAFZ (nehmen die Dozent\*innen mit)**
  - Info-Sammlung, Pflegeplanung, Notizen und Bewertungsbögen beider Prüfer\*innen
  - Niederschrift